

## Ideallinie führt durchs Schlammloch

AM WEGESRAND:  
Rekordzahl bei den Finishern

■ **Borgholzhausen (clam).** Crosslauf, so weiß Friedhelm Boschulte, wird durch Regen und Matsch erst schön. Mit diesen Worten schickte der Vorsitzende des LC Solbad Ravensberg die Athleten kurz vor dem Start des Hauptlaufes auf die Strecke. Die insgesamt 902 Finisher – bei 1100 Anmeldungen – fanden in dieser Hinsicht gestern beste Bedingungen im und rund um den Barenberg vor. „Die Ideallinie ist oft durchs nächste Schlammloch“, wusste Streckensprecher Henning Tonn zu ergänzen.

Auch die Teilnehmer des Fünfkilometer-Laufs machten da keine Ausnahme, obwohl ihr Kurs nicht ganz den Hang hinaufführt. Anspruchsvoll sei der Lauf gewesen, berichtete Gewinner Tim Kerkmann am Mikrofon von Henning Tonn. Und der Sportlerdress von Zehnkilometer-Sieger Ingmar Lundström sah zwar von vorn noch ganz sauber aus – die Schlammspuren am Rücken riefen aber geradezu nach einem Waschschinengang.

Zufrieden waren die Organisatoren mit der 41. Auflage des Weihnachtscrosses. Laut Boschulte gab es abgesehen von einem kleinen Sturz keine Zwischenfälle. Zudem bedeuten die oben genannten Werte sowohl bei Finishern als auch bei den Anmeldungen einen neuen Veranstaltungsskord. „Unser Dank geht an die vielen Einsatzkräfte, einschließlich der eigenen LC-Helfer als Streckenposten und im Wettkampfbüro“, sagte Boschulte. Der 42. Weihnachtscross des LC Solbad steigt im kommenden Jahr am 14. Dezember.



Begegnung vor dem Start: Ilona Pfeiffer begrüßt den Weihnachtsmann. FOTO: C. MEYER



Imposante Schlange im Hauptlauf: 902 Athleten insgesamt bedeuteten gestern Teilnehmerrekord. 695 kamen über 16 Kilometer ins Ziel.

FOTO: C.-W. KREFT

## Petros wetzt die Scharte aus

16-KILOMETER-HAUPTLAUF: Vorjahreszweiter hängt im Sprint Kipkogei ab / Silke Pfenningsschmidt wiederholt Sieg von 2011

VON CLAUDIUS WERNER KREFT

■ **Borgholzhausen.** Das Männerrennen blieb bis zum Schluss spannend: Amanal Petros, 18-jähriges Talent vom TSVE Bielefeld, schüttelte erst im Stadion den lange führenden Stanley Kipkirui Kipkogei ab und gewann das Duell der beiden Läufer afrikanischer Herkunft. Und mit einem souveränen Erfolg vor Franzi Bossow und Ilona Pfeiffer wiederholte Silke Pfenningsschmidt (SV Brackwede) ihren Sieg von 2011.

Petros bewies, dass er auch taktisch agieren und sich zurückhalten kann. Als es in die zweite Barenberg-Runde ging, lag er auch noch knapp hinter dem westdeutschen Hindernislaufmeister Max Ludwig (SV Brackwede), der das Spitzentrio komplettierte und später als Dritter ins Ziel lief. Rund 20 Sekunden früher fiel die Entscheidung um den Sieg, ein schneller

Finish hat man beim Weihnachtscross wohl noch nie gesehen. Im Stil eines Sprinters wetzte Petros („Ich laufe die 100 Meter in einer 11er-Zeit“) die Scharte des Vorjahres aus. 2012 hatte er sich kurz vor dem Stadion verlaufen und wurde hinter Christian Teich Zweiter.



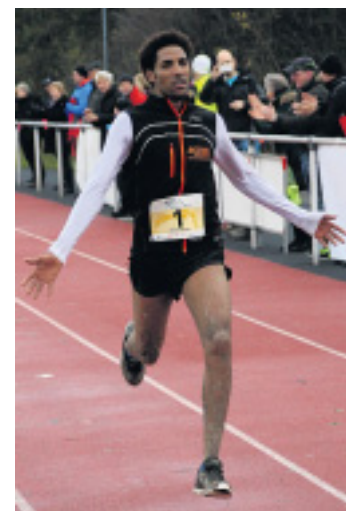
Das passierte gestern auch seinem Konkurrenten. Aber der mit einer Bielefelderin verheiratete 33-jährige Kipkogei aus Kenia reagierte schnell und hielt den Kontakt zu Petros. „Es hat Spaß gemacht heute“, strahlte der Sieger, „die Strecke war gut zu belaufen.“ Auch Ludwig war zufrieden: „Mit zwei solchen Athleten zusammen zu laufen, hat man auch nicht alle Tage.“

Immerhin war der Brackweder nach eigenem Bekunden bis zur Ziellinie mit dem zweiten Platz zufrieden. Lokalmatador Dirk Strothmann mischte als Vierter einmal mehr vor mit. Und sah seine Einschätzung bestätigt, er werde Max Ludwig kaum schlagen können.

Das Frauenfeld wurde durch die Nachmeldung der zweimaligen Hermannslauf-Siegerin Silke Pfenningsschmidt aufgewertet. „Ich musste mehrere Verletzungen überwinden, aber jetzt läuft es wieder“, sagte sie. Nach Berggrunde eins behauptete Solbads Ilona Pfeiffer noch den zweiten Rang vor Franzi Bossow; doch dann zog die Vorjahressiegerin an ihr vorbei. „Zu wenig Training und etwas zu viel Gewicht, da kann man nicht mehr erwarten“, meinte Pfeiffer und wirkte gar nicht so unzufrieden.

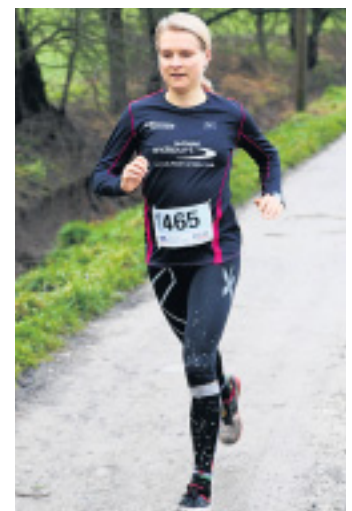
Ohne Enttäuschung nahm auch Bossow ihre Niederlage hin: „Silke ist einfach super stark

und ich habe ja im Trailrunning-Cup mein Ziel erreicht.“ Denn hier konnte ihre ärgste Konkurrentin Victoria Willcox-Heidner (LC Solbad) nicht zu Bossow aufschließen, lief aber als Vierte knapp vor der ebenfalls starken W 45-Klassensiegerin Sabine Engels ein gutes Rennen. „Ich fühlte mich besser als im Vorjahr“, sagte Willcox-Heidner, „aber die zweite Runde im Berg ist eben immer hart.“ Eine Herausforderung, die gestern 168 weibliche und 528 männliche Finisher bestanden. Sie bildeten eine imposante Läuferfchlange.



Die Sieger: Amanal Petros läuft jubelnd ins Ziel. Silke Pfenningsschmidt führte das Feld schon auf der Strecke an. FOTOS: C.-W. KREFT

7000. „Ich fühlte mich besser als im Vorjahr“, sagte Willcox-Heidner, „aber die zweite Runde im Berg ist eben immer hart.“ Eine Herausforderung, die gestern 168 weibliche und 528 männliche Finisher bestanden. Sie bildeten eine imposante Läuferfchlange.



5-km-Jedermannlauf – Männer: 1. Tim Kerkmann (TSVE Bielefeld, 1. U20) 17:02 Min., 2. Pascal Birke (LC Solbad, 1. U16) 17:22, 3. Jan Geisemeier (LC Solbad, 1. U18) 17:30. Weitere Altkreis-Ergebnisse: 5. Robert Schmidtke (LC Solbad, 2. U18) 18:02, 7. Neilan Kempmann (Werther/TSVE Bielefeld, 1. U14) 19:14, 8. Dominik Kinner (LC Solbad, 3. U18) 19:18. Frauen: 1. Lara Schöning (DJK Gütersloh, 1. U18) 20:48 Min., 2. Janna Geisemeier (LC Solbad, 2. U18) 21:30, 3. Dorte Heideman (Niederlande, 1. U14) 22:06, 4. Jessica Geisemeier (LC Solbad, 3. U18) 22:14, 5. Katharina Kloppe (Vermold, 4. U18) 22:18. Weitere Solbad-Ergebnisse: 12. Sarah Strothmann (1. U10) 24:31, 13. Nina Geisemeier (5. U18) 25:05.

### Ergebnisse

16 km Weihnachtscross – Männer: 1. Amanal Petros (TSVE Bielefeld, 1. U20) 55:38 Min., 2. Stanley Kipkirui Kipkogei (SuS Phönix Bielefeld, 1. M30) 55:53, 3. Max Ludwig (SV Brackwede) 56:02, 4. Dirk Strothmann (LC Solbad, 1. M40) 57:14, 5. Ruben Kelker (Eintracht Bielefeld) 58:36, 6. Oliver Reins (VfL Ummeln, 2. M40) 59:35, 7. Björn Ender (ohne Vereinsangabe) 60:18, 8. Markus Klose (BW Merzen, 2. M35) 60:25, 9. Raoul Kempmann (Werther/TSVE Bielefeld, 1. M45) 60:39, 10. Daniel Knoepke (Borgholzhausen/Ejot-Team TV Buschhütten, 2. M30) 61:33. Weitere Altkreis-Ergebnisse (ohne andere Angabe = LC Solbad): 14. Jörn Strothmann (3. M40) 62:02, 20. Henning Weißling (4. M40) 63:50, 22. Oliver Lambrecht 64:03, 34. Gerd Strathkötter (6. M45) 66:10, 37. Robert Rohregger (Steinhagen, 7. M45) 66:49, 64. Michael Blomeier (BSG Schüco, 7. M35) 69:22, 74. Stephan Walleck (Werther, 14. M30) 70:08, 86. Lars Flaschel-Steiniger (20. M45) 71:07, 90. Paul Hundeloh (TuS Brockhagen, 1. U18) 71:22, 155. Karl-Friedrich Anwander (1. M70) 75:59.

Frauen: 1. Silke Pfenningsschmidt (SV Brackwede, 1. W30) 64:14 Min., 2. Franzi Bossow (TSVE Bielefeld) 64:47, 3. Ilona Pfeiffer (LC Solbad, 1. W35) 65:51, 4. Victoria Willcox-Heidner (LC Solbad, 1. W40) 67:37, 5. Sabine Engels (LC Solbad, 1. W45) 67:51, 6. Anja Bitter (SC Melle 03, 2. W40) 68:29, 7. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh, 2. W35) 69:59, 8. Heike Schlüter (LiVe-Lauftreff Vermold, 3. W35) 71:04.

Weitere Solbad-Ergebnisse: 15. Anne Albersmann (2. W55) 80:38, 18. Elisabeth Winter (2. W50) 81:08, 45. Mechthild Böhme (10. W40) 85:17, 46. Beatrice Knippschild (9. W45) 85:30. 10-km-Lauf – Männer: 1. Ingmar Lundström (DJK Gütersloh, 1. M40) 32:36 Min., 2. Michael Brand (Non-Stop-Ultra Brakel, 1. M30) 32:59, 3. Murat Bozduvan (LG Burg Wiedenbrück, 2. M30) 34:11. Weitere Altkreis-Ergebnisse: 10. Marvin Wagemann (Borgholzhausen, 1. U18) 42:30, 16. Wolfgang Flottmann (LC Solbad, 2. M50) 44:34.

Frauen: 1. Melanie Genrich (DJK Gütersloh, 1. W35) 37:26 Min., 2. Ellen Knoepke (Borgholzhausen/Ejot-Team TV Buschhütten, 1. W30) 40:13, 3. Kathrin Mannweiler (SRSev) 41:50. Weitere Altkreis-Ergebnisse: 12. Christine Diekhaus (LC Solbad, 1. W50) 50:51, 13. Kerstin Blomeier (Halle, 3. W40) 51:11, 14. Annemarie Bluhm-Weinhold (LC Solbad, 4. W40) 51:25.

5-km-Jedermannlauf – Männer: 1. Tim Kerkmann (TSVE Bielefeld, 1. U20) 17:02 Min., 2. Pascal Birke (LC Solbad, 1. U16) 17:22, 3. Jan Geisemeier (LC Solbad, 1. U18) 17:30. Weitere Altkreis-Ergebnisse: 5. Robert Schmidtke (LC Solbad, 2. U18) 18:02, 7. Neilan Kempmann (Werther/TSVE Bielefeld, 1. U14) 19:14, 8. Dominik Kinner (LC Solbad, 3. U18) 19:18. Frauen: 1. Lara Schöning (DJK Gütersloh, 1. U18) 20:48 Min., 2. Janna Geisemeier (LC Solbad, 2. U18) 21:30, 3. Dorte Heideman (Niederlande, 1. U14) 22:06, 4. Jessica Geisemeier (LC Solbad, 3. U18) 22:14, 5. Katharina Kloppe (Vermold, 4. U18) 22:18. Weitere Solbad-Ergebnisse: 12. Sarah Strothmann (1. U10) 24:31, 13. Nina Geisemeier (5. U18) 25:05.

@ Mehr im Internet  
www.lcsolbad.de



## Lauf Talent im Viererpack

■ **Borgholzhausen (clam).** In Deutschland dürften sie die schnellsten Vierlinge sein: Die 17-jährigen Jan, Jessica, Nina und Janna Geisemeier (von links) gingen gestern für den LC Solbad im Fünfkilometer-Lauf an den Start. Seit sie sechs sind,

schnüren sie die Laufschuhe. Allzu schwer haben sie es nach eigener Aussage ihrer Mutter früher nicht gemacht. Die hat ihnen zum Dank das Talent weitergegeben: Bettina Geisemeiers Marathon-Bestzeit steht bei 2:58 Stunden. FOTO: CLAM

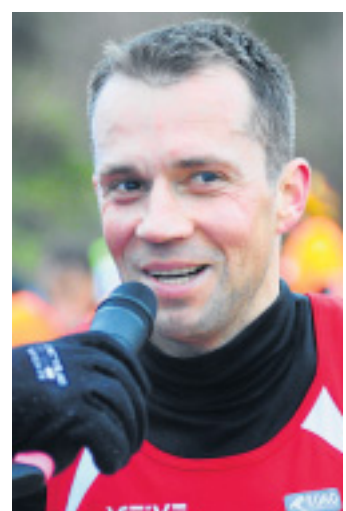
## Start-Ziel-Sieg für Lundström

LÄUFE ÜBER ZEHN UND FÜNF KILOMETER: Favoriten-Erfolg auch bei den Frauen

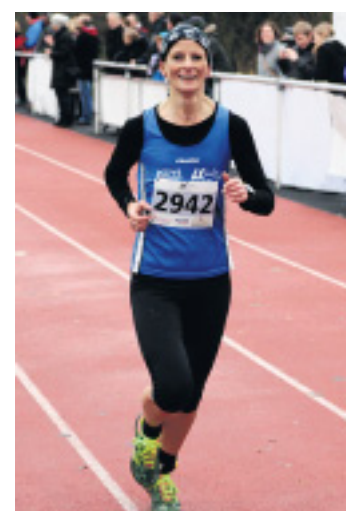
■ **Borgholzhausen (clam).** „Ingmar Lundström lässt es heute locker angehen“, orakelte Streckensprecher Henning Tonn beim Start. Locker angehen, das bedeutet beim Vorjahresritten des Hauptlaufes und Sieger von 2009, dass er »nur« die knapp zehn statt der 16 Kilometer läuft. Auf der zum zweiten Mal ausgetragenen kürzeren Distanz gewann der Ex-Solbader gestern souverän.

Es war ein Start-Ziel-Sieg für den Mann vom DJK Gütersloh. Schon als die Läufer das Ravensberger Stadion nach einer Dreiviertelrunde verließen, lag Lundström vorn. Als er dann im Ziel nach 32:35 Minuten die Arme nach oben riss, waren es 23 Sekunden Vorsprung auf den zweitplatzierten Michael Brand

aus Brakel. „So ganz überraschend kommt das jetzt nicht“, empfing ihn Tonn im Zieleinlauf. Tatsächlich fügte Lundström seiner jüngsten Weihnachtscross-Historie mit vier Podiumsätzen im Hauptlauf ein weiteres Highlight hinzu.



Am Mikro: Ingmar Lundström gibt ein Interview. FOTO: C. MEYER



Im Ziel: Christine Diekhaus war Altkreis-Schnellste. FOTO: C.-W. KREFT

Auch bei den Damen gab es einen Sieg der Favoritin: Die Gütersloherin Melanie Genrich (37:25) distanzierte Ellen Knoepke von Grün-Weiß Kassel um fast drei Minuten.

Den Fünfkilometer-Lauf dominierte derweil der Nachwuchs. Tim Kerkmann (18, 17:01) vom TSVE Bielefeld ließ den 15-jährigen Solbader Pascal Birke 18 Sekunden hinter sich. Mit Kerkmann gewann ein Läufer, der von allen „am leichtesten bekleidet“ war, so Henning Tonn. Das sommerliche Outfit schützte nicht vor der Bestzeit. „Bis Kilometer 3,5“, so der Sieger, hätten er und Birke gleichauf gelegen. Dann zog Kerkmann an und hatte im Ziel noch ein entspanntes Lächeln auf Lager. Damensiegerin wurde die Gütersloherin Lara Schöning vor Solbads Janna Geisemeier.